

Anfrage über den Hochwasserschutz und über die Energie- gewinnung an der Kleinen Emme

eröffnet am 14. September 2009

Im Planungsbericht des Regierungsrates über den Schutz vor Naturgefahren in den Jahren 2009–2013 (B109) ist im Programm der Schutzbauten gegen Hochwasser die Kleine Emme nur von Reussbühl bis Werthenstein berücksichtigt. Im ganzen Bereich der Biosphäre Entlebuch sind offenbar keine Massnahmen zum Hochwasserschutz vorgesehen.

Für den Flusslauf der Kleinen Emme zwischen dem Dorf Flühli und dem Chlusboden (Waldemme) in der Gemeinde Schüpfheim liegen zwei unterschiedliche Projekte zur Nutzung der Wasserkraft vor. Der Gemeindeverband der Unesco-Biosphäre Entlebuch unterstützt die Nutzung der Wasserkraft in diesem Abschnitt der Waldemme, der sich vorwiegend auf den Abschnitt der Lammschlucht beschränkt. Für die ganze Region sind zudem im Zusammenhang mit der Lammschlucht auch die Fragen der Erschliessung der Gemeinde Flühli und die Lösung des Hochwasserschutzes der Waldemme von zentraler Bedeutung.

Das eine Projekt (CKW) ist ein Auslaufkraftwerk, das der reinen Energieerzeugung dient. Das andere Projekt (Wermelinger/Schädler) ist ein Staukraftwerk, das einerseits der Energieerzeugung dient, andererseits auch für den Hochwasserschutz eingesetzt werden kann. Zudem wäre die neue Erschliessung nach Flühli durch die Lammschlucht über die Dammkrone der Staumauer prüfenswert.

Beide Projekte zur Nutzung der Wasserkraft wurden den entsprechenden Dienststellen vorgestellt, das Projekt der CKW ist sogar in Vorabklärung. Eine Weiterentwicklung beider Projekte macht aus heutiger Sicht der UBE keinen Sinn. Vorgängig sind durch den Kanton diverse Fragen zu beantworten.

Wir bitten den Regierungsrat, in diesem Zusammenhang folgende Fragen zu beantworten:

1. Ist der Regierungsrat bereit, eine Mehrfachnutzung (Rückhalteeinrichtung für Hochwasserschutz, Erschliessungsstrasse, Energiegewinnung) so zu prüfen, dass verlässliche Aussagen über eine Machbarkeit gemacht werden können?

2. Ist der Kanton bei einem positiven Abklärungsergebnis gewillt, eine solche Mehrfachnutzung mit hoher Priorität umzusetzen?
3. Inwieweit könnten im Idealfall mit einer Realisierung gerechnet werden?

Bucher Guido

Kaufmann Pius

Vogel Robert

Thalmann-Bieri Vroni